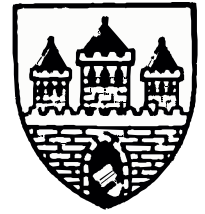




**AKADEMIE**  
FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG  
*Stenografen-Vereinigung*  
*Oldenburg (Oldb) e. V.*



**Schöne Ferien!**



**Fahrten**

**Wettschreib-  
ergebnisse**



**Nummer 1/2005**

Juli

**Vorstand:**

Donnerschwer Str. 166 a  
26123 Oldenburg  
Tel. 0441 85931  
Fax 0441 3617777  
Mo. - Do. 15:15 – 16:15 Uhr

**Internet:**

<http://www.akademie-awesto.de>  
<http://www.stenoverein.de>

**E-Mail:**

[service@akademie-awesto.de](mailto:service@akademie-awesto.de)

## Die Redaktion hat das Wort

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

zu Beginn der Sommerferien kommt nun endlich die erste Ausgabe 2005 unserer Vereinsnachrichten – wie immer mit einer Vorschau auf anstehende Veranstaltungen und einem Rückblick auf die letzten Monate.

Für alle, die nicht so lange auf Informationen aus dem Verein warten möchten, bieten wir zwei Alternativen an: Als „High-Tech-Variante“ den AWeStO-Newsletter per E-Mail (siehe unten) und die „gemütliche Variante“ – unseren monatlichen Stammtisch, der immer am ersten Montag im Monat stattfindet.

Leider mussten wir in den letzten Monaten von zwei Ehrenmitgliedern Abschied neh-

men, konnten aber auch echten Vereinsnachwuchs begrüßen.

Nun wieder viel Spaß mit dieser Ausgabe, schöne Sommerferien und vielleicht bis Borkum!



Ralf Schindelasch

### Impressum

Die Vereinszeitschrift der Akademie für Aus- und Weiterbildung Stenografen-Vereinigung Oldenburg (Oldb) e. V. – Akademie AWeStO – erscheint mehrmals im Jahr in unregelmäßigen Abständen.

Redaktion:	Ralf Schindelasch Antoniestr. 69 a, 46119 Oberhausen Tel. 0208 847870 E-Mail: <a href="mailto:angelika.hh@cityweb.de">angelika.hh@cityweb.de</a>
Mitarbeit:	Klaus Hübner Hannelore Schindelasch Stefanie Wiele

### AWeStO-Newsletter

Der AWeStO-Newsletter wird immer bei Bedarf, das heißt in unregelmäßigen Abständen verschickt. Er informiert schon kurz nach einer Veranstaltung z. B. über Wettschreibergebnisse und berichtet über die Stimmungen und Erlebnisse auf Ausflügen, Reisen, Tagungen o. ä. Außerdem weist er auch auf kurzfristig organisierte Veranstaltungen, z. B. Zusatzkurse oder auch gemeinsame Ausflüge o. ä. hin.

Wer den Newsletter noch nicht bekommen hat, kann ihn ab sofort auf unserer Vereinshomepage [www.akademie-awesto.de](http://www.akademie-awesto.de) bestellen. Er kann selbstverständlich auch jederzeit wieder abbestellt werden.

Die Vereinsnachrichten in ihrer bisherigen Form wird es natürlich für alle Mitglieder auch weiterhin mindestens zweimal jährlich geben.

## Tastschreibspiel

Jaroslav Zaviacic, Tschechien, hat auf seiner Homepage das Spiel "ZAV-Mauer" veröffentlicht:

<http://www.zav.cz/German/index.htm>

Wer also ein bisschen Lust hat zu üben: Spiel herunterladen, installieren, spielen und Ergebnis versenden

Nach dem Eintragen von Name, Schule (bzw. Verein) etc. im Startdialog empfiehlt es sich bei "Schwierigkeitsgrad", zu Beginn den niedrigsten zu wählen - je höher der Schwierigkeitsgrad, desto schwieriger die Zeichen, die zu schreiben sind!

Dann startet das Spiel. Die Ampel links schaltet "rot - gelb - grün". Nun muss die unterste Zeile der erschienenen Buchstaben geschrieben werden. Wichtig: Es wird am Rand angezeigt, ob man von links nach rechts (= es steht links neben der Zeile ein Pfeil), von rechts nach links (= der Pfeil steht rechts neben der Zeile) oder

aber in beliebiger Reihenfolge (= links und rechts steht ein "Joker") schreiben muss.

Hat man eine Zeile abgeschrieben, muss man wieder abwarten, bis die Ampel "rot - gelb - grün" angezeigt hat, dann geht es mit der nun unten stehenden Zeile weiter. Das ganze läuft so lange, bis man alle Zeilen "weggeschrieben" hat. Schreibt man einen Fehler oder braucht zu lange, rutschen die Buchstaben eine Zeile tiefer. Sollten dadurch alle Zeilen mit Buchstaben gefüllt sein, endet das Spiel ebenfalls.

Nach dem Spielende kann man entweder auf "Ergebnisse verschicken" klicken (Achtung: Vorher muss eine Verbindung zum Internet hergestellt werden!) oder aber über "Neues Spiel" noch einmal spielen. Hier kann man sich einen neuen Schwierigkeitsgrad aussuchen - je nach vorheriger Leistung.

Stefanie Wiele

## Jan Dominik Schönfeld



So heißt der Sohn unserer beiden Vereinsmitglieder Sandra Joest und Jochen Schönfeld. Jan Dominik kam am 29. Mai um 3:22 Uhr zur Welt, wog 4040 g und war 52 cm groß. Er und beide Elternteile sind wohlauf und die Redaktion war – fast – live dabei: Angelika telefonierte am 28. Mai aus dem Griechenlandurlaub mit Sandra und Jochen, während Sandra nach dem Platzen der Fruchtblase auf das Eintreffen der Hebamme wartete und Jochen zu ihr eilte. Wir wünschen allen dreien alles Gute!

## Erfolge beim Bundesjugendschreiben

Beim diesjährigen Bundesjugendschreiben kamen unsere Schreiberinnen und Schreiber in der niedersächsischen Landeswertung gleich 10 mal auf einen der ersten drei Plätze:

Im Tastschreiben (10-Minuten-Schnellschreiben) wurde Frerk Schindelasch in der Altersgruppe A Landessieger. Alexandra Spark belegte in der gleichen Altersklasse den dritten Platz. In der Altersgruppe B belegte Susanne Kathmann ebenso den dritten Platz wie Lennard Looschen in Altersgruppe E. Cynthia Heyn belegte in Altersgruppe F den zweiten Platz.

Die beiden Staffeln belegten die Plätze 4 und 5 der Landeswertung.

In der Autorenkorrektur belegten Frerk Schindelasch und Nils Galow in der Altersgruppe A die Plätze 2 und 3. In Altersgruppe B gingen gleich die ersten drei Plätze an Schreiberinnen aus unserem Verein: Landesmeisterin wurde Susanne Kathmann vor Sabrina Böschen und Martina Schmidt.

Die vollständigen Ergebnisse des Bundesjugendschreibens können Sie auf der Seite der Deutschen Stenografenjugend

[www.dstj.de](http://www.dstj.de)

abrufen.

## Bericht von der Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung unseres Vereins fand am 11. März 2005 im Bümmersteder Krug bei einem gemütlichen Abendessen statt. Hannelore Schindelasch berichtete den Mitgliedern von den Ereignissen des vergangenen Jahres. Über die wichtigsten Ereignisse haben wir Sie auch schon in den Vereinsnachrichten informiert. Wahlen standen in diesem Jahr nicht an. Der Mitgliedsbeitrag wurde nicht verändert.

Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Siegerehrung des Vereinsleistungsschrei-

bens, an dem sich in diesem Jahr deutlich mehr Mitglieder und Kursteilnehmer beteiligten als im letzten Jahr. Die Ergebnisse finden Sie unten.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde vor allem über die Veranstaltungen der nächsten Monate berichtet. Hinweise zu diesen Veranstaltungen finden Sie in diesem Heft.

Nach Abschluss der eigentlichen Jahreshauptversammlung ließen die Anwesenden den Abend noch in gemütlicher Runde ausklingen.

## Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften

Im Frühjahr fanden wieder unsere Vereinsmeisterschaften statt. Insgesamt wurden 143 Arbeiten abgegeben. Das entspricht gegenüber 2004 einer Steigerung um 46 Prozent.

Alle erfolgreichen Schreiberinnen und Schreiber wurden auf der Jahreshauptversammlung geehrt.

In **Kurzschritt** erreichte Gunda Bischoff in einer Steigerungsansage ab 100 Silben den ersten Platz vor Anneliese Kramer (beide bis 160 Silben) und Sylvia Georgiou (bis 145 Silben). Bei den gleichbleibenden Geschwindigkeiten belegten Martina Reuter, Sabine Claußen und Anneliese Kramer mit jeweils 120 Silben die ersten Plätze.

Vereinsmeisterin im **10-Minuten-Schnellschreiben** wurde Angelika Höffner-Hain mit 478 Anschlägen pro Minute vor Sylvia Georgiou mit 477 Anschlägen und Gunda Bischoff mit 506 Anschlägen. Bei den Schülern und Jugendlichen holte sich Ferk Schindelasch (352 A./Min.) den Titel



vor Alexandra Spark (314 A./Min.) und Susanne Kathmann (277 A./Min.).

Im **10-Minuten-Perfektionsschreiben** setzte sich Sylvia Georgiou (464 A./Min.) vor Gunda Bischoff (499 A./Min.) und Stefanie Wiele (491 A./Min.) durch.

Bei den Schülern/Jugendlichen gewann Alexandra Spark (303 A./Min.) vor Christian

Höffner (132 A./Min.).

Stefanie Wiele wurde in der **Autorenkorrektur** mit 130 Korrekturen Vereinsmeisterin vor Sylvia Georgiou mit 104 Korrekturen und Ralf Schindelasch mit 84 Korrekturen. Bei den Schülern/Jugendlichen gewann Susanne Kathmann mit 94 Korrekturen vor Ferk Schindelasch (79 Korrekturen) und Andreas Friedel (43 Korrekturen).

Die Ergebnisse der Schüler und Jugendlichen wurden gleichzeitig für das Bundesjugendschreiben gewertet, bei dem unsere Schreiberinnen und Schreiber hervorragende Ergebnisse erzielten (siehe Seite 3).

## Vermischtes

### Unterrichtsleiterlehrgang – Tastschreiben

Wir beabsichtigen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Stenografenbund einen Lehrgang für die Unterrichtung des Tastschreibens durchzuführen. Voraussetzung ist die sichere Beherrschung des Tastschreibens und der Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung (DIN 5008).

Der Kurs wird 30 Unterrichtsstunden umfassen und je nach Teilnehmerzahl zwischen 150 und 200 Euro kosten..

Interessenten melden sich bitte bis zum 15. Oktober beim Verein.

### Stenolehrerausbildung

Nach drei Jahren Pause startet die Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Textverarbeitung in Bayreuth im Herbst einen Fernlehrgang zum/zur Staatlich geprüften Lehrer(in) der Kurzschrift.

Das Vorseminar beginnt im September 2005, die Prüfung findet im Juli 2006 statt.

Die Absolventen erhalten ein Examenzeugnis des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Dieses Staatsexamen wird deutschlandweit anerkannt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet auf der Seite der Forschungs- und Ausbildungsstätte Bayreuth:

[www.forschungsstaette.de](http://www.forschungsstaette.de).

### Gebührensenkung

Das Präsidium des Deutschen Stenografenbundes hat auf seiner Sitzung am 11./12. Juni 2005 die Senkung der Startgebühren für Jugendliche und Schüler beschlossen.

### Teilnehmerrekord

Das diesjährige 32. Bundesjugendschreiben der Deutschen Stenografenjugend erreichte mit fast 20.000 Teilnehmern einen neuen Rekord.

### Verbandssitzung

Am 4. Juni fand in Norden die Verbandsvertreterversammlung des Nordwestdeutschen Stenografenverbandes statt. Sowohl bei der Jugend als auch beim Verband wurde der Vorstand ohne Veränderungen wiedergewählt.

### Entenbratenessen – Luckenwalde

Da in diesem Jahr aufgrund der Seniorenmeisterschaften unser Grünkohlessen ausfällt haben unsere Freunde aus Luckenwalde zu sich eingeladen. Wir werden ihre Heimat näher kennen lernen und mit Entenbraten verwöhnt. Alternativessen gibt es selbstverständlich auch.

Termin ist der 12./13. November. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor. Wenn Sie an diesem freundschaftlichen Treffen (wir treffen uns regelmäßig seit 1989 – im letzten Jahr auf Helgoland) teilen Sie uns dies bitte mit. Nähere Infos werden wir Ihnen dann rechtzeitig zukommen lassen.

### Video

Wie sieht es eigentlich aus, wenn ein Profi stenografiert? – Diese Frage haben sich vielleicht viele von Ihnen schon einmal gestellt. Die Deutsche Stenografenjugend bietet auf ihrer Internetseite ([www.dstj.de](http://www.dstj.de)) jetzt ein entsprechendes Video an. Es ist auch für all diejenigen interessant, die überhaupt einmal sehen oder zeigen wollen, „wie Steno eigentlich geht“.

### Seniorenmeisterschaften

Die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Kurzschrift und Tastschreiben finden in diesem Jahr in Erfurt statt. Der Termin ist das erste Adventswochenende (26. Nov.), an dem auch schon der Weihnachtsmarkt an den Erfurter Dom lockt. Die Teilnehmer müssen mindestens 50 Jahre alt sein. Die Wertung erfolgt in zwei Altersklassen – ab 50 und ab 65 Jahren.

## Wettbewerb – neues Logo für den DStB

Der Deutsche Stenografenbund E. V. fordert ein wenig Kreativität. Da das Logo des DStB (siehe Abbildung – es zeigt übrigens den Typenkrantz einer Schreibmaschine und eine Feder) nicht mehr zeitgemäß ist, bittet er um Vorschläge für ein neues Logo. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2005.



Das Logo sollte farbig - aber auch für den Schwarz/Weiß-Druck geeignet - sein. Evtl. Urheberrechte müssen gewahrt bleiben, also nicht „abkupfern“.

Das Präsidium wird gemeinsam mit dem Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit die besten Vorschläge auswählen und auf der Mitgliederversammlung 2006 vorstellen.

Die besten Einsendungen werden wie folgt prämiert: 1. Preis 100,00 €, 2. Preis 50,00 €, 3. Preis 30,00 €.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinnerin bzw. der Gewinner stellt das Logo dem DStB kostenfrei zur Nutzung zur Verfügung. Wir bitten um Einsendungen an:

Deutscher Stenografenbund E. V. – Geschäftsstelle, Frau Waltraud Schmitt, Nieder-Mörler-Str. 12, 61236 Ober-Mörlen.

Auskünfte erteilen Frau Schmitt (Tel. 06002 5506) oder Hannelore Schindelasch (Tel. 0441 85931).

## Weltmeisterschaften in Wien

Die Weltmeisterschaften finden vom 23. – 29. Juli in Wien statt. Unser Verein wird mit 14 Personen (Schreiber/-innen und „Schlachtenbummler“) vertreten sein. Drücken Sie alle die Daumen, dass vielleicht wieder eine Medaille herausspringt!

## Hannelore Schindelasch DStB-Präsidentin

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Stenografenbundes (DStB) hat am 10. April 2005 in Bad Nauheim Ergänzungswahlen zum Präsidium durchgeführt. Neue Präsidentin des DStB ist unsere Vereinsvorsitzende Hannelore Schindelasch. Zu Vizepräsidentinnen wurden Barbara Broeker, Dülmen, und Waltraud Dierks, Münster gewählt.

Das Foto zeigt das neue DStB-Präsidium (von links nach rechts): Barbara Kijek, Barbara Broeker, Jochen Schönfeld, Hannelore Schindelasch, Waltraud Schmitt und Waltraud Dierks.



Diese Ergänzungswahl wurde durch den Rücktritt des bisherigen Präsidenten Karl Wilhelm Henke, Soest, sowie der beiden Vizepräsidenten Wolfgang Klein, Regensburg, und Josef Stehling, Hannover, nötig.

Die Schriftführerin Barbara Kijek, Heiligenstadt, die Kassiererin Waltraud Schmitt, Bad Nauheim und der Bundesjugendleiter Jochen Schönfeld, Berlin (Verein Oldenburg) bleiben weiterhin im Amt. Die nächsten regulären Wahlen finden im Frühjahr 2006 statt.

Mehr Bilder vom neuen Präsidium und der Präsidentin bei ihrer "ersten Amtshandlung" finden Sie auf unserer Homepage.

## Erfolgreiche Deutsche Meisterschaften

Vom 4. bis 7. Mai fanden in Butzbach (Hessen) die Deutschen Meisterschaften in Kurzschrift, Texterfassung, Textbearbeitung und -gestaltung und Praxisorientierter Textverarbeitung statt. Und was vor wenigen Jahren noch niemand zu glauben gewagt hätte traf ein: Unsere Schreiberinnen und Schreiber holten wieder mehrere Medaillen.

Insgesamt erschrieben unsere Mitglieder **6 Medaillenränge** – 2-mal Gold und 4-mal Bronze.

In **englischer Kurzschrift** erreichte unsere Mannschaft, bestehend aus Jochen Schönfeld, Sylvia Georgiou, Renate Schomburg und Stefanie Wiele, den dritten Platz hinter den Mannschaften aus Offenbach und Braunschweig.

Sandra Joest erschrieb sich im **Perfektionsschreiben** mit einer fehlerfreien Arbeit in der Einzelwertung die Bronzemedaille hinter Peter Dudziak (Haltern) und Olaf Rörtgen (Vestischer Steno-Club). Die 1. Mannschaft erreichte ebenfalls den dritten Platz, obwohl Sandra Joest nur in der 2. Mannschaft gestartet war. Monika

Ziolkowski, Gunda Bischoff, Angelika Höffner-Hain, Sylvia Georgiou und Stefanie Wiele mussten sich nur den Berliner Schreibfüchsen und dem VKMB Offenbach geschlagen geben.

In der **Praxisorientierten Textverarbeitung** sicherte sich Stefanie Wiele die Goldmedaille mit deutlichem Vorsprung vor Peter Dudziak (Haltern) und Sylvia Bauer (Nürnberg). Die Mannschaft (Sylvia Georgiou, Ralf Schindelasch, Jochen Schönfeld, Angelika Höffner-Hain, Stefanie Wiele) erreichte ebenfalls die Goldmedaille vor dem Vestischen Steno-Club und dem Stenografenverein Haltern.

Stefanie Wiele gewann außerdem noch die Bronzemedaille in der **Kombinationswertung**, in der erstmals alle Disziplinen berücksichtigt wurden. Die ersten beiden Plätze gingen an Olaf Rörtgen (Vestischer Steno-Club) und Uwe Dächert (Offenbach).

Die vollständigen Ergebnislisten finden Sie im Internet ([www.stenografenbund.de](http://www.stenografenbund.de)).

Weitere Bilder der Deutschen Meisterschaften sehen Sie auf unserer Homepage

[www.awesto.de](http://www.awesto.de).

Wir gratulieren der erfolgreichen Mannschaft und danken den mitgereisten Schlachtenbummlern und daheim gebliebenen Daumen-drückern!!!

Ein ganz besonderer Dank gilt vor allem auch dem Organisationsteam der Familie Hübner.

Klaus, Ellen, Marius und Lilo Hübner haben die Deutschen Meisterschaften – ohne örtlichen Verein – fast im Alleingang organisiert und uns tolle, stimmungsvolle Meisterschaftstage verschafft!



## Wanderfreizeit 17. – 24. September 2005 Mühlbach am Hochkönig/Salzburger Land/Österreich

„MÜHLBACH - ein Dorf wie aus dem Bilderbuch“ oder „MÜHLBACH - im Herzen eines großen Wander-Paradieses“. Das gewachsene Bergdorf erstreckt sich über eine weitläufige, südseitige Sonnenterrasse am Fuß des mächtigen, knapp dreitausend Meter hohen Hochkönigmassivs



und ist von alter Almwirtschafts- und Bergbautradition geprägt. Rundherum (blühende) Almwiesen,

klare Bergluft; eine Wohltat für Körper und Seele. Der Berg ruft. Wir werden die Bergwelt auf leichten bis mittelschweren, aber sehr schönen und anspruchsvollen Wanderwegen erkunden. Über Almen, Felsen und ewigen Schnee: 60 km markierte Wanderwege führen in Hochkönigs Bergreich hinauf. Und direkt auf dem 2941 m hohen Gipfel steht das Matras-Haus, eine der höchstgelegenen Hütten der Alpen. Ein Wanderbus bringt uns zu den Ausgangspunkten der schönsten Touren, und den Mühlbacher Wanderhut gilt es zu erwandern! Da Wandern hungrig und durstig macht, kehren wir in urigen Almen zur „Jausen“ ein. Köstliche „Schmankerl“, Buttermilch und Obstler, frisch vom Bauern (von der Bäuerin) serviert. Punkte gibt es auch im Touren- und Wanderpass für die begehrte Wandernadel. Übrigens kann man sich die Natur auch erradeln. Ein Nordic-Walking-Fitnesskurs lässt uns schwitzen und die Pfunde purzeln.

Wohnen werden wir im „Gasthof Grünholz“ mit direktem Blick auf den Hochkönig nur fünfzehn Minuten zu Fuß zum historischen Ortsmittelpunkt. In unmittelbarer Umgebung beginnen die leichten bis anspruchsvollen Wanderwege. Im Haus befinden

sich Sauna, Dampfsauna, Kneippbecken, Whirlpool, Solarium mit Panoramaruheraum, Tischtennis. Wir genießen Halbpension mit einem Frühstücksbuffet mit Bioecke, Salatbuffet, Begrüßungsdrink, 1 x Fondueabend, 1 Grillabend und eine Wanderung mit dem Wirt inkl. Kaffee und Kuchen.

Diese Wanderfreizeit wird von der Deutschen Stenografenjugend durchgeführt und ist vornehmlich für junge Erwachsene und Erwachsene ab dem 18. Lebensjahr vorgesehen, auch wenn Sie kein Mitglied in einem Stenografenverein sind. Die Teilnehmerzahl liegt bei ca. 12 Personen.

Vereinsmitglieder zahlen 200,00 €, Nichtmitglieder 220,00 €. Der Aufpreis für über 26-jährige beträgt 20,00 €. Die Leistungen umfassen 7 Tage Halbpension im Gasthof Grünholz (EZ/DZ), Nordic-Walking-Fitnesskurs (2 x 2 Stunden) sowie eine Fahrtkostenerstattung bis zu 50,00 €/Person (Details siehe Ausschreibung der DStJ)

Die vollständige Ausschreibung und der Anmeldevordruck sind im Internet unter [www.dstj.de](http://www.dstj.de) zu finden und können auch über unseren Verein bezogen werden. Anmeldungen und Fragen am besten direkt an die Deutsche Stenografenjugend, Klaus Hübner, Bildungsreferent, Auf der Heide 12, 35510 Butzbach-Ebersgöns, Tel.: 06447 922355, Fax: 06447 7406





## Hat QWERTZ ausgedient? – Ein neues Tastatur-Layout

Die Buchstabenanordnung auf Tastaturen für Schreibmaschine und PC ist seit 130 Jahren unverändert. Damit sich die Schreibmaschinentasten nicht verhaken, wurden häufig genutzte Buchstaben weit auseinander liegend angeordnet.

Höchste Zeit, dieses QWERTZ genannte System unserer heute üblichen DIN-Tastaturen zu überarbeiten, dachten sich Nils Peter Stoye, Torsten Rieger und Justus Menzel aus Hamburg. Sie entwickelten eine neue Tastenanordnung und legten dabei die Häufigkeit von Zeichen und Buchstabenkombinationen, die Stärke der einzelnen Finger sowie weitere Tests zu Grunde. Sämtliche zur Analyse verwendeten Programme haben die jungen Forscher selbst geschrieben.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase soll sich mit ihrer neuen RISTOME-Tastatur (der Name leitet sich aus den Namen der drei Forscher ab) die Schreibgeschwindigkeit um etwa 25 Prozent erhöhen.

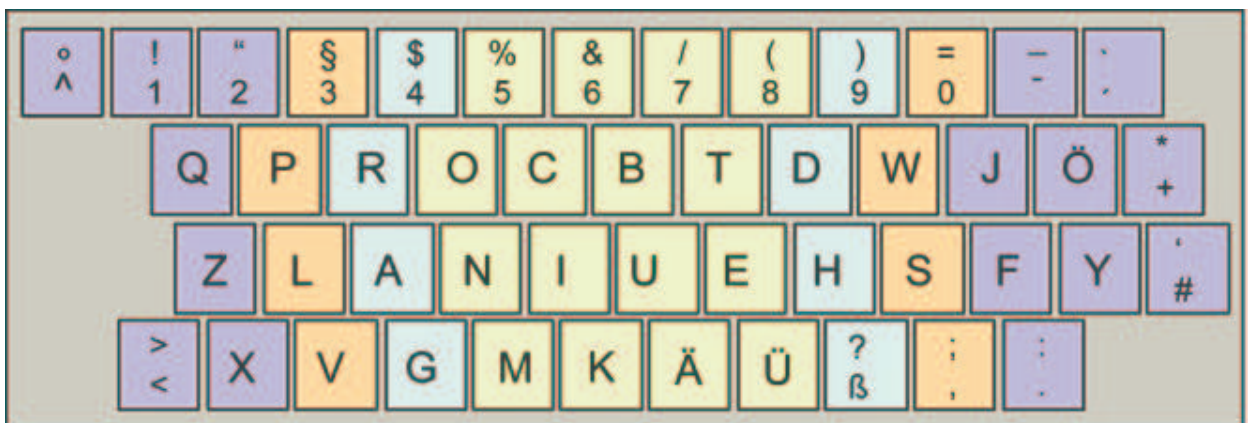
Mit ihrer Arbeit belegten die drei 17 bis 19 Jahre alten Nachwuchsforscher im diesjährigen Wettbewerb „Jugend forscht“ den ersten Platz im Bereich Arbeitswelt.

Der Jury hat besonders der Mut gefallen, Gewohntes und Überkommenes in Frage zu stellen. Sie ließ sich von der systematischen und wissenschaftlich sauberen Vorgehensweise beeindrucken, mit der die drei Forscher an das Problem herangegangen sind, und dem Ideenreichtum, mit dem sie der unvermeidlichen Umgewöhnung begegnen wollen.

Wir werden das Thema aufmerksam verfolgen und Sie über die Entwicklung und erste Erfahrungen auf dem Laufenden halten. Weitere Infos finden Sie im Internet unter [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de) und unter [www.ristome.de](http://www.ristome.de).

Nach einem Bericht in der Informationsbroschüre über die diesjährigen Preisträger

### Die RISTOME-Tastatur



Linke Hand



Rechte Hand

## Hans Uven †

Am 8. Januar starb plötzlich und für uns völlig unerwartet unser lieber Schriftfreund Hans Uven im Alter von 82 Jahren. Hans Uven, Mitgliedsnummer 192, gehörte am 22. Sept. 1945 gemeinsam mit seiner Erika mit zu den Wiederbegründern unseres Vereins.

Schriftfreund Uven setzte sich für unseren Verein immer da ein, wo er gebraucht wurde. Er engagierte sich unter anderem ehrenamtlich als Fahrtenleiter, Festausschussobmann und Beiratsmitglied. So leitete er auch über neun Jahre als 1. Vorsitzender mit viel Geschick unseren Verein und steuerte ihn durch die damals schwierige Zeit. Ihm ist es zu verdanken, dass Anfang der 70er Jahre der Verein nicht zugrunde ging. Durch einen positiven Kooperationsvertrag mit der Volkshochschule sicherte er ein Fortbestehen unserer Organisation. Gerne erinnern wir uns an die vielen schönen gemeinsamen und frohen Stunden auf Reisen und sonstigen Veranstaltungen.

Schriftfreund Hans Uven wirkte über sechs Jahrzehnte tatkräftig in unserem Verein. Freundschaftlich trafen sich die „alten“ Schriftfreundinnen und Schriftfreunde regelmäßig zum Stammtisch. Aufgrund seiner Verdienste für unsere stenografische Organisation wurde er 1995 zum Ehrenmitglied ernannt. Der Deutschen Stenografenbund zeichnete ihn mit dem Ehrenbrief mit goldener Ehrennadel aus.

Wir verlieren mit Hans Uven einen wahren Freund. Wir vermissen ihn sehr. Die Zahl der Schriftfreundinnen und Schriftfreunde, die Hans Uven die letzte Ehre erwiesen, zeigte die tiefe Verbundenheit miteinander. Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Hannelore Schindelasch

## Otto Pfennighaus †

Am 13. Juni 2005 starb unser Ehrenmitglied Otto Pfennighaus im Alter von 87 Jahren in Kiel. Otto Pfennighaus, Mitgliedsnummer 39, gehörte am 22. Sept. 1945 mit zu den Wiederbegründern unseres Vereins. Er war Thüringer und kam nach dem 2. Weltkrieg nach Oldenburg. Hier wurde er von den Stenografen herzlich aufgenommen. Dies schilderte er mir immer wieder in den zahlreichen Telefongesprächen. Er arbeitete zunächst auf dem Bau, gab Kurzschriftkurse und arbeitete später als Landtagsstenograf beim Oldenburger Landtag. Aufgrund seiner herausragenden kurzschriftlichen Leistungen ernannte der Oldenburger Verein Schriftfreund Pfennighaus zum Ehrenmitglied.

Willi Kühnel holte ihn dann später zum Landtag nach Kiel. Hier wirkte Otto Pfennighaus voller Leidenschaft. Er gehörte auch zu den Gründern der Akademie für Kurzschrift, Maschinenschreiben und Bürowirtschaft.

Leider war es uns nicht vergönnt uns persönlich kennen zu lernen. Aber in den Telefongesprächen haben wir uns schätzen gelernt. Auch sein Hannchen, wie er liebevoll seine Frau Johanne nannte, war mir nicht fremd. Immer wieder erzählte er gerne, wie er seine Frau kennen und lieben gelernt hatte und wie erste heimliche kurzschriftliche Briefchen ausgetauscht wurden.

Jedes Jahr am 9. Januar rief Otto Pfennighaus bei Otto Kloppenburg an, dem er, wie er sagte, viel zu verdanken hatte, und gratulierte zum Geburtstag. Nach dem Tode von Otto Kloppenburg telefonierte er dann jeweils an diesem Tage mit Charlotte Kloppenburg und später dann mit Helga Niemeier, der Tochter von Kloppenburgs. Er war stets voller Dankbarkeit.

Wir verlieren mit Otto Pfennighaus einen liebenswerten Schriftfreund.

Hannelore Schindelasch

## Termine

23. – 29.07.2005	Interstenokongress/Weltmeisterschaften in Wien
01.08.2005	Stammtisch
13.08.2005	Tagesausflug Borkum
05.09.2005	Stammtisch
17. – 24.09.2005	Wanderfreizeit, Mühlbach am Hochkönig (Österreich)
03.10.2005	Stammtisch
07. – 09.10.2005	Weinbau am Rhein (DStJ-Seminar)
05.11.2005	Bundespokalschreiben in Dülmen
07.11.2005	Stammtisch
11. – 13.11.2005	Jugendleiterkonferenz (DStJ) in Haltern am See
12./13.11.2005	Entenbratenessen Luckenwalde
26.11.2005	Seniorenmeisterschaften in Erfurt
02. – 04.12.2005	Weihnachtsbräucheseminar Rothenburg o. d. Tauber (DStJ)
05.12.2005	Stammtisch

### Verein wird am 19. Juni 2007 150 Jahre

Wir möchten zum 150-jährigen Jubiläum unseres Vereins eine Festschrift herausgeben. Hierzu benötigen wir viele Berichte und Fotos aus der vergangenen Zeit. Ebenso wollen wir über unsere Erfolge als Wettschreiberinnen und Wettschreiber berichten.

Wer möchte die Schriftleitung für diese Festschrift übernehmen? Wer stellt uns Berichte und Fotos zur Verfügung? Interessenten melden sich bitte beim Verein.

### Hannelore Schindelasch – dreifaches Jubiläum

Unsere Vereinsvorsitzende Hannelore Schindelasch feiert in diesem Jahr gleich drei Jubiläen ihres Vereinsengagements: Vor **40 Jahren** – am 1. Februar 1965 – trat sie in den Verein ein. Sie ist seit **25 Jahren** Vereinsvorsitzende. – In der nun 148-jährigen Vereinsgeschichte ist sie in diesem Amt die erste Frau und hat dieses Amt von allen Vorsitzenden am längsten inne. Seit **10 Jahren** ist sie auch Vorsitzende des Nordwestdeutschen Stenografenverbandes.

Für ihre Verdienste um den Verein wurde Hannelore Schindelasch mehrfach vom Deutschen Stenografenbund ausgezeichnet – zuletzt anlässlich der diesjährigen

Jubiläen bei den Deutschen Meisterschaften in Butzbach.

Die Stadt Oldenburg verlieh ihr am 31. Januar 2002 „in Anerkennung ihres langjährigen ehrenamtlichen Engagements in der Stenografen-Vereinigung Oldenburg e. V.“ die Silberne Stadtmedaille.

Außerdem ist Hannelore Schindelasch seit diesem Jahr erste Präsidentin des Deutschen Stenografenbundes (siehe Bericht auf Seite 6).

Wir danken Hannelore Schindelasch ganz herzlich für ihr geleistetes Engagement und wünschen ihr auch weiterhin viel Spaß mit den Stenos!



# Komm mit nach Borkum!

**Wann?** Samstag, 13. August 2005  
07:30 Uhr Abfahrt bis ca. 20:00 Uhr

**Kosten?** 22 € pro Erwachsenen, 20 € pro Jugendlichen (12 – 17 Jahre), 12 € pro Kind (4 – 11 Jahre), 60 € pro Familie (2 Erwachsene + 2 Kinder)

Die Nordwestdeutsche Stenografenjugend führt am 13. August ihre traditionelle jährliche Inselfahrt durch. Um 07:30 Uhr starten wir in Fahrgemeinschaften an der Weser-Ems-Halle Richtung Emden. Von dort setzen wir mit dem Katamaran um 09:15 Uhr über zur Insel Borkum.



Am Borkumer Hafen werden wir direkt von einem Bus zu einer Inselfahrt abgeholt. Anschließend haben wir dann noch ca. 5 ½ Stunden Zeit, um zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Insel weiter zu erkunden, das Strandleben zu genießen oder uns in den Inselcafés und Kneipen zu stärken und durch die Inselboutiquen und -läden zu streifen.

Wer noch Lust auf Infos hat, kann beim Tag der offenen Tür alles über die Borkumer Kleinbahn erfahren oder das „Feuerschiff Borkumriff“ besichtigen.

Ihr seht also, es is' ordentlich was los. Macht mit, seid dabei, wir freuen uns auf euch!

**Kontakt:**



**Nordwestdeutsche  
Stenografenjugend**

Ralf Schindelasch

Antoniestr. 69 a

46119 Oberhausen

Telefon: 0208 847870

E-Mail: [angelika.hh@cityweb.de](mailto:angelika.hh@cityweb.de)